

Schulhaus erstrahlt in neuem Look

Am Samstag konnte in Wangen das renovierte Schulhaus besichtigt werden. Zugleich wurde die neue Tagesschule getauft.

«Nun ist unser Schulhaus viel freundlicher und stilvoller», sagt die Sechstklässlerin Nicole Zurlinden freudig. Als Tochter des Hauswartehepaares Kurt und Marianne Zurlinden verbringt sie besonders viel Zeit im Schulhaus und hilft gelegentlich auch beim Putzen mit. «Wir mussten die alten Fenster zum Reinigen noch aufschrauben, das war vielleicht mühsam», sagt die Elfjährige. Auch die Toiletten seien nun viel schöner.

Modern, umweltgerecht

Im Verlauf der letzten sechs Jahre wurden die Schulgebäude etappenweise saniert. Der 2004 bewilligte Rahmenkredit von 2,94 Millionen Franken wurde fast restlos ausgeschöpft. Nebst

werterhaltenden Massnahmen wie Fenstersanierungen, Malerarbeiten, Ersetzen von Bodenbelägen und Wärmedämmung wurde auch Geld für eine bessere Nutzung der Anlagen investiert. Schulleiter Thomas Hofer führte am Samstag stolz durch die neuen Räume.

Das Lehrerzimmer wurde vergrössert, ein Informatikraum eingerichtet, ein Schulleitungsbüro geschaffen und der Kindergarten erweitert. Beim Rundgang erwachen hier und da Erinnerungen an frühere Schulstunden. Die Wangerin Anita Flury erinnert sich gut an die Physikstunden von damals. Die 44-Jährige schmunzelt beim Gedanken an die Streiche ihrer Mitschüler. Lange Zeit habe das Schulhaus genau gleich ausgesehen wie früher. «Es war an der Zeit, dass es saniert wurde», meint sie.

«Die Schule hat sich verändert», sagt Thomas Hofer und zeigt das gemeinsame Arbeitszimmer für Lehrpersonen. Heu-

te würden die Lehrkräfte meistens in der Schule vorbereiten und arbeiten.

Tagesschule «Villa Viva»

«Nach der Teilrevision des Volksschulgesetzes musste eine Tagesschule angeboten werden», sagt Barbara Jäggi, Präsi-

dentin der Bildungskommission. Wegen der geringen Nachfrage sei die Einführung jedoch beinahe gescheitert. Umso mehr freut es Jäggi, die Tagesschule taufen zu dürfen. Und sie lüftet das Geheimnis um den Namen: «Villa Viva» soll sie heissen. An drei Tagen werden Kinder seit

Anfang Schuljahr über den Mittag und am Nachmittag betreut. Die «Villa Viva», eine kleine Wohnung, befindet sich in einem Gebäude neben der Schulanlage.

Weitere Massnahmen nötig

Beim Weg über den Schulhausplatz kommt man an einer grossen Pfütze vorbei. Darin schwimmen Quitschentchen, und Schilf zielt das improvisierte Biotop. Ein kleiner Jux als Zeichen dafür, dass noch eine Sanierungsphase aussteht. So warten unter anderem der Pausenplatz und der Turnhallenbereich noch auf die Sanierung.

Nach der Führung gibts im Singsaal eine kleine Verpflegung. Nicole Zurlinden bedient zusammen mit ihren Klassenkameradinnen die Gäste. Geht man in einem schönen Schulhaus lieber zur Schule? «Nur wenn wir auch noch weniger Tests hätten», sagen die Sechstklässlerinnen und lachen.

FRANZISKA AFFOLTER



Hell und modern: Das renovierte Schulhaus in Wangen an der Aare stand am Samstag für die Bevölkerung offen.

Walter Pfäffli